

Liebe Wassersportler, Betriebe der Tourismuswirtschaft, Freunde der Saale – die auch den Menschen als Nutzer akzeptieren-, liebe Anhänger des „Blauen Bandes“,

wie in den vergangenen Tagen und Wochen den Medien zu entnehmen war, beabsichtigt die Bundesregierung, die Saale als so genannte Restwasserstraße einzustufen. Dies wäre bereits kurzfristig mit der Einstellung der Gewässerunterhaltung und des Schleusenbetriebes verbunden. Die Schiffbarkeit würde verloren gehen, Arbeitsplätze würden innerhalb der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung in Regionen mit hohem Schiffsverkehr an Rhein, Main, Mosel und Donau verlagert. Die Restwasserstraßen sollen möglichst renaturiert werden. All dies ist nachzulesen im 1. Bericht und 2. Bericht des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung an den Deutschen Bundestag. Damit reduziert sich die Bedeutung der Saale auf ein Abflussgewässer von Niederschlägen und Lebensraum der Tierwelt. Diese Funktionen erachten wir für sehr wichtig, aber bei uns hat auch der Mensch mit seinen Bedürfnissen einen Platz in diesem System.

Die Investitionen der vergangenen Jahre in die Infrastruktur an der Saale sowohl im Bereich der Binnenschifffahrt als auch des Tourismus wären verloren, die Betriebe der Tourismusbranche am Wasser in ihrer Existenz bedroht. Auch vielen Sportbootvereinen wäre die Grundlage entzogen.

Wir fordern die Bundesregierung auf, die Saale genau wie z.B. die Weser, Havel oder Lahn mindestens dem Wassertourismusnetz zuzuordnen. Das Wassertourismusnetz soll dabei als Bundeswasserstraße erhalten werden. Trotz aller Sparzwänge sollen Betrieb und Unterhaltung der Wasserstraßen mindestens im bisherigen Umfang weiter durchgeführt werden, wobei auch lokale Verbesserungen der Infrastruktur nicht ausgeschlossen sein dürfen.

Bitte unterstützen Sie den Kampf gegen diese Reformpläne. Beteiligen Sie sich am 06. August 2011 an Protestdemonstration auf der Saale bei Alsleben (Saale km 51,2) oder an der Abschlußkundgebung in Schifferstadt Alsleben. Der Ort der Abschlusskundgebung wird noch bekanntgegeben. Verteilen Sie diesen Aufruf bitte weiter. Zur Erleichterung der Schleusenvorgänge soll die Anreise möglichst im Konvoi erfolgen. Details zum Zeitplan werden wir zu einem späterem Zeitpunkt auf unserer Internetseite bekannt geben.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden sie auch auf den Seiten des DMYV www.stoppt-die-reform.de .

Bitte melden Sie sich schnellstmöglich mit der Bootsgröße, Bootsnamen und Teilnehmerzahl per mail über vorstand@wsc-rabeninsel.com oder telefonisch an, damit wir ausreichend Liegeplätze organisieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Thäringen

Wassersportclub Rabeninsel Halle e.V.

Böllberger Weg 147

06128 Halle

Tel.: 0170 2749105

Internet: www.wsc-rabeninsel.com